

Brillengläser – Life & Style

Wer sich heute eine Brille zulegen möchte, ist nicht nur bei der Fassungswahl gefordert. Hersteller bringen in immer kürzerer Zeit Glas-Innovationen und Zusatzleistungen auf den Markt. Aber was ist wichtig und worauf kann man getrost verzichten? Hier einige Tipps für den ganzheitlichen Durchblick:

Jungbrunnen UV-Schutz – jetzt auch in klaren Gläsern

Egal, ob mit Hoodie und Chino oder im sexy Mini – erst mit cooler Sonnenbrille wird der Look zum Look. Das ultimative Style-Accessoire liefert reichlich Star-Appeal und sorgt jetzt dafür, dass wir später nicht alt aussehen. Dank UV-Schutz bleibt die Kollagenproduktion schön am Kurbeln, die Haut prall und entspannt. Augenkneifen und Blinzeln waren gestern, Augenfältchen schon mit 30 auch. Tipp: Beim Kauf unbedingt auf die Kennzeichnung „UV 400“ oder „100 Prozent UV-Schutz“ achten. Vor Blendung bewahrt er allerdings nicht.

Dass der volle UV-Schutz einer hochwertigen Sonnenbrille auch in klaren Alltagsgläsern wichtig und zu haben ist, sollte mittlerweile bekannt sein. Denn selbst bei bedecktem Himmel gelangen rund 90 Prozent der Lichtenergie durch die Wolken¹² und dringen tief in die Unterhaut ein, vor allem im Gesicht, der „Sonnenterrasse des Körpers“. Beim Augenoptiker also unbedingt danach fragen und das Feature auf Bestellung und Rechnung bestätigen lassen.

Das war's? Keinesfalls! Der Sonnenbrillenkauf geht für echte Fashionistas, für Sportler*innen oder Autofahrer*innen jetzt erst richtig los. Selbsttönend, entspiegelt, polarisierend, farbig oder mit Farbverlauf – die Gläser sind trendy, speziell, dabei immer alltagstauglich. Wer beispielsweise den scharfen Durchblick behalten will, wählt das Accessoire mit Sehstärke. Macht doch viel mehr Spaß, auf dem Preisschild die Kommastriche richtig lesen oder die neun von der sechs unterscheiden zu können.

Facts:

- Brillengläser, die z. B. mit einem UV- oder Blaulichtfilter vor Gesundheitsschäden schützen, liegen im Trend: Für 64 Prozent der Brillenträger*innen ist diese Glasleistung mittlerweile (sehr) wichtig. Vor allem Frauen legen Wert auf den Gesundheitsaspekt.
- Unerlässlich für die meisten: entspiegelte Gläser. 80 Prozent der Brillenträger*innen bewerten dieses Glas-Feature als (sehr) wichtig.
- Knapp die Hälfte legt zudem Wert auf Gläser, die ganz individuell für sie gefertigt wurden.

Chamäleon-Brillen für Stressgeplagte

Rein ins Büro, raus zum Shoppen, los mit dem Cabrio, ab ins Theater. Schon mal aufgefallen, dass viele Business-People und Shopping-Queens ihre Brillen nicht mehr wechseln? Den nervigen Aufsetzen-Absetzen-Job erledigt eine einzige Sehhilfe, ohne dass der Style dabei auf der Strecke bleibt. Die selbsttönenden Gläser reagieren auf UV-Strahlen und werden je nach Lichtintensität stufenlos dunkler oder heller. Und das rasant schnell. Im Winter dunkeln sie sich beim Schritt vor die Haustür ins gleißende Sonnenlicht beispielsweise schon in zehn Sekunden ein. Die Sonnen- als Zweitbrille entfällt.

Selbst Autofahrer*innen können sich neuerdings auf die sogenannten phototropen Gläser verlassen. Weil die Fahrzeugscheiben UV-Licht filtern, gibt es jetzt Modelle, die auf natürliches, sichtbares Licht reagieren und im Auto einen Tönungsgrad von bis zu 55 Prozent erreichen. Bleibt die Wahl der Sehstärke und der verschiedenen Farben.

Outdoorbrillen für Abenteurer

Ready für Piste, Berg, Wasser, Beachbar und Straßencafé? Sport ist Lifestyle und die Brille dazu längst als Dernier Cri in der Modewelt angekommen. Mal schnittig-futuristisch, mal bunt-verspiegelt, mal in Shield-Form wie eine Ski-Goggle. Rihanna & Co. machen es vor – je größer der Kontrast zum Outfit, desto sexier Trägerin und Träger. Aber klar: Brillen für Outdoorsportler*innen sind zuallererst Spezialisten. Für jede Aktivität gibt es den passenden Augenschutz. Immerhin ereignet sich jeder neunte Unfall beim Sport. Hoch im Kurs stehen neben selbsttönenden oder getönten Gläsern vor allem solche mit Polarisationsfilter. Segler*innen werden so durch gleißend helle Lichtreflexe auf Wasseroberflächen nicht mehr geblendet, Biker*innen halten bei tief stehender Sonne auf nassen, flirrenden Straßen den Kurs. Farben und Kontraste erscheinen deutlich kräftiger. Erhältlich in Sehstärke und mit UV-Schutz. Das schafft kein normales Sonnenglas.

Facts:

- Gut zwei Drittel der Brillenträger*innen finden es wichtig, dass Brillengläser Lichtreflexe bestmöglich verhindern.
- Auf kontraststeigernde Gläser z. B. mit Polarisationsfilter legt jeder Vierte, auf selbsttönende Gläser knapp jeder Fünfte Wert.
- Lediglich 5 Prozent tragen eine spezielle Sportbrille beim Sport.
- Rund 30 Prozent der fehsichtigen Sportler*innen treiben ihren Sport ohne notwendige Korrektur.

Entspannung für Digital-Affine

Die digitale Welt hat uns längst im Griff. Ständig geht der Blick aufs Smartphone und während des Arbeitstags auf den Computer. Das fordert die Augen, sie ermüden schnell. Ohne die optimale Brille, verkrampft der Nacken, blinzeln die Augen, runzelt die Stirn. Da braucht es zum Entspannen schon viele Fitnessrunden und Beautytermine. Jung wie Alt sind genervt. Berufserfahrenen Usern geben Bildschirmbrillen Sehhilfe. Die Schrift auf einem 70 bis 90 cm entfernten Monitor ist damit genauso gut zu erkennen wie die Tastatur, das Dokument davor und die Chefin, die unverhofft ins Zimmer platzt. Mit den richtigen Gläsern und einer trendigen Fassung haben sie alles gut im Blick und sehen dabei noch verdammt gut aus. Auch junge Smartphone-User sind mit einigem beschäftigt: chatten, twittern, tindern, gamen. Das alles auf einmal und noch viel mehr. Ihre Augen – (noch) nicht alterssichtig – müssen sich permanent auf unterschiedliche, meist sehr kurze Sehabstände einstellen. Gläser, die speziell das Nachsehen unterstützen und ebenso vor UV-Strahlung und schädlichem blau-violetten Licht schützen, bringen deutlich Entlastung. Wäre doch zudem schade, wenn bei all der Daddelei die Schönheit aus der Zehnten ungesehen vorbeiläuft. Multitasking hin oder her.

Im Trend liegen Bildschirmbrillen. Mit ihnen lässt sich der Büroalltag entspannter wuppen als mit Gleitsichtgläsern. Die Jüngeren profitieren von speziellen Brillen für stressfreies digitale Sehen.

Facts:

Brillengläser, die besonders gut für längeres Lesen am Monitor, Tablet oder Smartphone geeignet sind und so gesundheitlichen Beschwerden vorbeugen, halten mittlerweile 60 Prozent der Brillenträger*innen für (sehr) wichtig. Ihre Bedeutung hat damit in den letzten fünf Jahren stark zugenommen (+ 9 Prozentpunkte).

Fazit

Mehr als 50 Millionen Menschen ab 14 Jahren sind in Deutschland täglich online – und das stundenlang. Weniger schön: Verspannungen im Rücken und zusammengekniffene Augenpartien sind nicht nur wenig sexy, sondern auch unangenehm bis schmerzhaft.

Zeichen: 6.750 (inkl. Leerzeichen)